

Parchimer Zeitung

FREITAG, 24. JUNI 2016

VORMITTAG  27°

NACHMITTAG  31°

MORGEN  25°

SEITE 7

Immer für Sie da

REDAKTION:
03871 - 62 20 81 81

PRIVATE ANZEIGEN:
03871 - 62 20 84 44

LESERSERVICE:
03871 - 62 20 83 33

TICKETHOTLINE:
03871 - 62 20 83 44

Guten Morgen!

Kassiererin mit Biss

Aufpassen lohnt sich. Das dachte sich anscheinend die Kassiererin eines Supermarktes. Die Mitarbeiterin bewies Biss. Sie beobachtete eine ältere Dame, die sich für unterschiedliche Produkte in der Kosmetikabteilung interessierte. Nach umfangreichem Schauen und Lesen führte die Kundin ihre Hand vom Gesicht in die Tasche ihrer Jacke. Beim Kassieren indes rutschten alle Produkte übers Laufband. Dennoch hieß es: Bitte auch die Artikel aus der Jackentasche vorlegen. Die Seniorin zögerte nicht, griff in die Tasche und legte kurzerhand ihr Gebiss aufs Band ...

IHRE LOKALREDAKTION

Heißer Draht

Heute für Sie persönlich da



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Tipps für die Lokalredaktion

in Parchim? Dann rufen Sie gerne heute zwischen 13.30 und 14.30 Uhr an: Telefon 03871 / 62 20 8180. In dieser Zeit ist Redaktionsleiter Udo Mitzlaff für Sie da.

Nachricht

Schüler aus den USA zu Besuch

PARCHIM Für zwei Wochen sind 70 Austauschschüler aus dem Gratiot County in Michigan im Partnerlandkreis Ludwigslust-Parchim zu Gast. Seit 1998 besteht die Partnerschaft, seit 2000 findet der Schüleraustausch statt. Die Gruppe besuchte bereits die Gedenkstätte Wöbbelin und den Landtag Schwerin.

Ich wünsch mir meinen Landkreis

Bürger können direkt beim Kreisentwicklungskonzept 2030 mitreden / Vier Regionalforen vor Ort im Juli

PARCHIM „Im Idealfall schreiben die Bürger das Wahlprogramm für die nächsten 13 Jahre.“ Der stellvertretende Landrat Wolfgang Schmülling setzt auf die nächste Woche beginnende breite Bürgerbeteiligung und vier Regionalforen zur künftigen Entwicklung des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Das Kreisentwicklungskonzept 2030 (KEK) verlässt damit die Ebene der Expertenzirkel und setzt jetzt auch auf die direkte Expertise der Menschen im Landkreis.

„Es ist salopp gesagt eine Einmischung in die eigenen Angelegenheiten“, sagt Joachim Müller, Fachdienstleiter Regionalmanagement. Müller hat in ähnlichen Situationen „Bürger als fundierte Experten“ erlebt. Es geht bei dem Entwicklungskonzept um nicht weniger als den roten Faden für die Weichenstellung der regionalen Entwicklung.

Begleitet wird die Arbeit am Konzept von der Hamburger Firma Georg Consulting. Deren Geschäftsführer Achim Georg sieht „positive Entwicklungstendenzen“ für den Landkreis: „Vergessen Sie die Prognos-Studie. Die Beschäftigung steigt, die Arbeitslosenzahlen sinken und das Einkommen nimmt zu.“ Allerdings sieht Georg regionale Unterschiede. So konzentriert sich die Region Plau am See logischerweise auf die touristische Entwicklung. Mit dem Online-Dialogforum soll der Prozess nun ausloten, wie der weitere Weg zu gestalten sei.

Es gelte, das Problem der regionalen Ungleichheiten anzugehen. Achim Georg: „Wir wollen die Stärken stärken. Aber wir brauchen schon Visionen.“

Am Ende, also 2017, zeigt das KEK die Leitplanken und Zukunftsvisionen für einen lebenswerten Landkreis auf. Es gab bereits ein Fachforum „Stadtwerke und Kreisverwaltung“ mit dem Schwerpunkt Breitbandversorgung und ein Fachforum zum Wirtschaftsstandort Ludwigslust-Parchim.

Auf den Regionalforen in Ludwigslust (29. Juni), Parchim (4. Juli), Wittenburg (5. Juli) und Sternberg (20. Juli, jeweils 18 Uhr) durchleuchten Vertreter aus Städten und Gemeinden, Wirtschaft und Vereinen die regionalen Stärken. Dort soll es durchaus zur Sache gehen. Konkrete Fragen kommen auf den Tisch: Wo sehen die Menschen vor Ort konkreten Handlungsbedarf? Was ist vorrangig in Angriff zu nehmen?

Mit dem ersten Regionalforum startet das Online-Dialogforum zur Kreisentwicklung, durchaus eine Premiere für den Landkreis. Wolfgang Schmülling: „Alle können mitmachen.“ Wer sich nicht online beteiligen kann, ist trotzdem willkommen. Regionalmanagerin Alev Samur: „Wir sind auf allen Kanälen erreichbar, gern auch schriftlich oder über die Behördeneinwahl 115.“ Das Forum ist – wie der gesamte Prozess – komplett im



Die Zukunft in Parchim? Design-Studie für das geplante Luxus-Einkaufszentrum am Parchim-Airport
GRAFIK: VISUALISIERUNG VON SÖNKE INGWERSEN

Internet zu verfolgen. Um Missbrauch vorzubeugen, ist nur einmal eine Registrierung nötig.

Bis 27. Juli sind also Visionen, Chancen und Herausforderungen gefragt. Im Herbst werden auf einer Zukunftskonferenz die Ergebnisse vorgestellt. Dann ist jedoch nicht Schluss mit dem Dialog: Die Bürger können dann weiter darüber diskutieren. Joachim Müller: „Wir wollen ein lebendiges dynamisches Konzept. Es wird nicht im Herbst aufhören.“ Man sollte den Mann beim Wort nehmen... *umit*

 **Ab 29. Juni Onlineforum zur Kreisentwicklung**
www.kreis-lup.de/kek-forum

Kommentar

Bringt das auch was?

Zwei Jahre über Kreisentwicklung reden und hinterher ist doch alles anders? Konzepte gibt es viele, nicht zuletzt solche, die den Ausbau der Windenergie regeln sollen. Oft wurde dabei die Bürgerbeteiligung gepriesen und dann doch nur alibihaft umgesetzt.

Warum sollte es diesmal anders sein? Weil die Kreisentwicklung in der Kreisfamilie bleibt. Kein Verkehrsminister aus Schwerin

hat das letzte Wort, sondern der Kreistag. Für alle, die nicht nur ihr Wahlkreuz machen wollen, ist das Forum eine Chance, selbst mitzubestimmen, wohin die Reise geht. Immerhin geht es um unser Zuhause.

Udo Mitzlaff



Udo.Mitzlaff
@medienhausnord.de

Rotlicht für Raser

Amt Goldberg-Mildenitz hat Tempowarner für Gemeinden angeschafft

MESTLIN Kraftfahrern, die aus Richtung Sternberg in die Gemeinde Mestlin fahren, leuchtet jetzt in der Parchimer Straße ein so genannter Smiley entgegen. Sind die Autofahrer zu schnell, leuchtet der Kopf rot und zieht die Mundwinkel nach unten. Grünes Grinsen bedeutet, alles in Ordnung.

Die mobile Geschwindigkeitsmessanlage wurde im Amt Goldberg-Mildenitz angeschafft und steht jetzt allen Gemeinden zur Verfügung. Dabei steht die Verkehrserziehung im Vordergrund, denn gerade in diesem Bereich befinden sich die Grundschule und der Rudolf-Harbig-Sportplatz. Hier überqueren vor allem Schüler die Fahrbahn.

Übrigens: Beim Beobach-



Das Amt Goldberg-Mildenitz hat Tempowarner gekauft. FOTO: MIGB

ten der Anlage stellten Mestliner fest, dass ein großer Teil der Kraftfahrer den roten Smiley zu sehen bekommt und das gefahrene Tempo bei knapp 60 km/h liegt. Der Aufstellort wird auch in den Gemeinden variiert und es erfolgt im An-

schluss eine Auswertung, wie viele Fahrzeuge die Messstelle passiert haben und wie viele zu schnell waren. Die Ergebnisse können Aufschluss geben, ob und wo dann kostenpflichtig geblickt werden wird.

Michael-Günther Bölsche

Beziehungstreit: Mit Spaten zugeschlagen

SEVERIN Mit einem Spaten Schlag ins Gesicht endete ein Streit zwischen zwei Männern in Severin. Ein 25-Jähriger erlitt dabei schwere Verletzungen und musste stationär im Krankenhaus aufgenommen werden. Hintergrund der Auseinandersetzung war offenbar ein Beziehungszwist. Der 25-Jährige hatte sich zunächst mit einem 24-Jährigen gestritten, als Zeu-

genaussagen zufolge der Ältere den Jüngeren plötzlich mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben soll. Als Reaktion darauf soll der 24-Jährige zum Spaten gegriffen und seinem Widersacher damit ins Gesicht geschlagen haben. Der Vorfall, der sich am Dienstagabend ereignete, wurde der Polizei erst jetzt mitgeteilt. Sie ermittelt nun wegen gefährlicher Körperverletzung.

Stadt will Grünflächen umgestalten

PARCHIM Zwei Grünflächen sollen nach dem Willen der Stadt aufgewertet werden: der Kreuzungsbereich Hakenstraße / Rosenstraße sowie die Fläche Neue Mau-

erstraße / Brennereingang. Dort soll eine Esche gefällt werden. Auf einer Infoveranstaltung am 5. Juli um 19 Uhr (Stadthaus, Raum N 302) informiert die Stadt genauer.